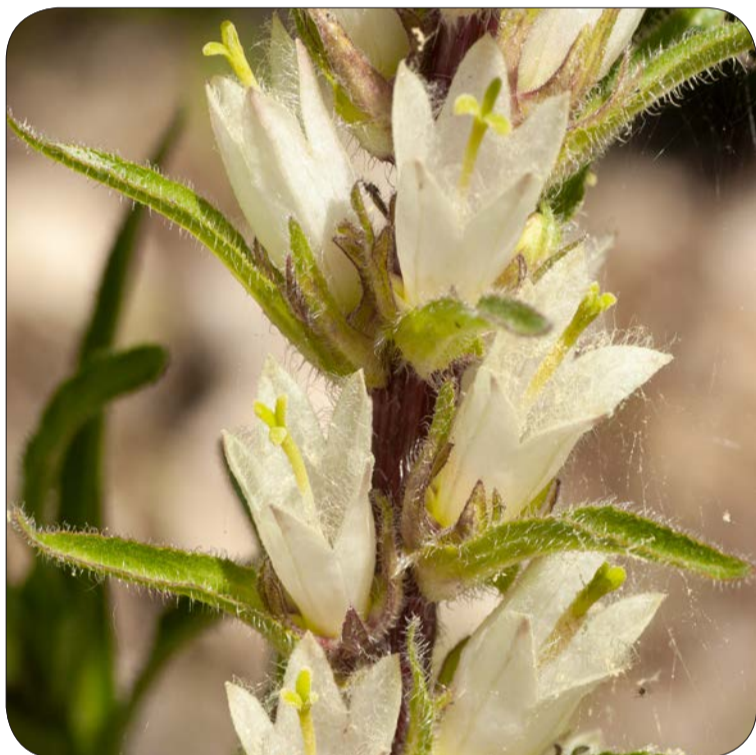


Krainer Strauß- Glockenblume *Campanula thyrsoides* ssp. *carniolica*



Campanula thyrsoides ssp. *carniolica* Blütendetails



Fotos: ◀ ▶ Felix Schlatti, Landesmuseum Kärnten

Die Krainer Strauß-Glockenblume unterscheidet sich deutlich von anderen heimischen *Campanula*-Arten. Ihre rauhen Blätter erinnern eher an einen Natternkopf oder eine Ochsenzunge als an eine Glockenblume. Noch ungewöhnlicher wirken ihre weißen Blüten, die ungestielt an der Infloreszenzachse sitzen und so einen ährigen Blütenstand bilden.

Campanula thyrsoides ssp. *carniolica* gehört zu den zweijährigen Pflanzen. Sie entwickelt im ersten Jahr eine kräftige Pfahlwurzel und eine dichte Blattrosette. Im zweiten Jahr schiebt sich aus der Mitte dieser Rosette ein einzelner Blütenstand, der insgesamt 50–100 cm Höhe erreichen kann. Nach der Samenreife stirbt die gesamte Pflanze ab.

Pflanzen mit der soeben beschriebenen Lebensweise werden als „Bi-enne“ bezeichnet. Sie eignen sich oft nur bedingt für eine Dauerkultur im Garten. Dennoch besteht im Quartier der Südlichen Kalkalpen seit vielen Jahren eine schöne Population der Krainer Strauß-Glockenblume. Die Art sät sich dort vollkommen selbständig aus, was dem Quartier alljährlich ein geringfügig anderes Aussehen verleiht.

Campanula thyrsoides ssp. *carniolica* kommt weltweit ausschließlich in Kärnten, Nordost-Italien, Slowenien und Kroatien vor.

